

Verein Lebendiges Wemding

Reise nach Dresden vom 04.11. - 06.11.2003

Erwartungsvoll und wetterskeptisch waren die Gesichter der Mitreisenden, die am 04.11.03 um 05:00 Uhr den Bus zur Reise nach Dresden bestiegen. Der Reisebus wie auch der ganze Reiseablauf wurde organisiert vom Vorsitzenden Sepp Meyer im Verbund mit dem Club der Köche, dem Hotel- und Gaststättenverband Donau-Ries und dem Verein Lebendiges Wemding.

Zügig ging's über Nürnberg, Hof und vorbei an Chemnitz, natürlich mit einer Stärkungspause dazwischen. Der Busfahrer, der aus dieser Gegend stammt, empfahl uns einen Abstecher an die Göltzschtalbrücke, die als weltgrößte Ziegelbaubrücke der Welt mit ihren vielen Bögen uns alle erstaunen ließ, weswegen wir uns für diese Einlage herzlich bedankten.

Gegen 13:00 Uhr war dann Ankunft im Elbflorenz, wo dann auch gleich das Mittagessen im italienischen Dörfchen eingenommen wurde. An diesem zentralen Ort bei der Semperoper und in Zwingernähe bekam man die ersten Stadtinformationen. So bummelte man nach dem Essen ca. 2 Stunden lang vom Schloßplatz aus über die „Brühl'sche Terrasse“ entlang am Terrassen-Ufer, vorbei an der Hofkirche bis zum "Grünen Gewölbe" in dem museal die von August dem Starken gesammelten Schätze und Kostbarkeiten einschl. antiker Skulpturen

aufbewahrt sind, und die trotz aller Kriegswirren und Verschleppungen wieder nach Dresden zurück kamen, einfach unglaublich.

Beim Zurückgehen wunderte man sich über den niederen Wasserstand der Elbe, wo auch die Schifffahrt der weißen Flotte ab 01.11. eingestellt war und 1 Jahr zuvor die Hochwasserkatastrophe stattfand.

Gegen 17:00 Uhr erfolgte das Einchecken im Hotel "Ibis-Königstein" in der Prager Straße. Der Abend begann mit einem Essen im Fischerhaus, ein sehenswertes Lokal, wo ausschließlich Fischdelikatessen auszusuchen waren. In den noch verbliebenen Abendstunden konnte man Dresden auf eigene Faust erkunden.

Am Mittwoch, dem 05.11. ging es nach dem Frühstück im Hotel "Ibis" nach Radeberg zu der berühmten Brauerei "Radeberger".

Dort nahmen wir mit großem Interesse an der Brauereiführung, der Bierverskostung und dem Souveniereinkauf teil. Da durfte ja auch keiner fehlen! Danach wurde das Mittagessen in der gleichnamigen Brauereigaststätte eingenommen, natürlich mit Radeberger Bier.

Die fröhliche Rückreise führte uns durch golden schimmernde Ahorn-Buchenschwälder in milder Nachmittagssonne. Ein Abstecher zum schönsten Milch- u. Käseladen der Republik war sehenswert. In Dresden angekommen, erwartete uns am Zwinger-Eingang eine hochgradige Kunstexperte, um uns die imposante Gemäldesammlung zu erläutern.

Das Highlight des Tages oder der Reise

erfolgte abends. Nach dem Essen im Taschenberg-Palais "Sophienkeller" (auch hier wie überall, nur lauwarmer Suppe!), ging's in die Semperoper zu der Aufführung "Tosca" von Puccini in italienischer Sprache mit äußerst modernen Kulissen, trotzdem ein Erlebnis!

Am Donnerstag, 06.11. freute man sich schon beim Frühstück, bei herrlichem Sonnenschein, auf die weiteren Besichtigungen dieses Tages. Das Ziel war diesmal die riesige Festungs- u. Museumsanlage "Burg Königstein" hoch über der Elbe. Bei der anschließenden Führung erfuhren wir allerhand Interessantes, das sicher bei allen Beteiligten bleibende Eindrücke hinterließ.

Wiederum kannte unser Busfahrer die schönsten Landstraßen-Routen. Er führte uns über seinen Heimat- u. Schulort mit den interessantesten Schilderungen durch schöne herbstlich gefärbte Wälder zur nächsten Sehenswürdigkeit, nämlich zur so genannten "Bastei", dem früheren Vorzeigeort der DDR-Größen. Die unbeschreibliche Aussicht von dort auf die Sächsische Schweiz und die Elbwindungen machten uns doch fast sprachlos. Ein Grund zur Wiederkehr!

Nun wurde jedoch die Heimreise angetreten. Ein Abendessen in einem gemütlichen Landgasthof ließ nochmals frohe Stimmung aufkommen, die dann trotz einiger Schläfrigkeit bis zur Ankunft in Wemding um ca. 23:00 Uhr anhielt.

- Manfred Pfefferer (mp)

